

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Bauausschuss
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 23.03.2016
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:34 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Peter Jagolski
Vorsitzender

Ute Hammermeister
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Peter Jagolski

Bürgermeister/in

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerd Bodenbinder

Herr Marcus Graubner für T. Fettback

Herr Hans-Peter Gürnth ab TOP 6/ 19:30 Uhr

Herr Wolfgang März

Herr Ulf Osterwald

Herr Dieter Pasiciel

sachkundige Einwohner

Frau Janet Gruber

Herr Friedrich Kersten

Ortsbürgermeister

Frau Edith Braun bis TOP 7/ 20:15 Uhr

Herr Friedrich Riebold

Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Erich Gruber

Gäste

Frau Monika Bresch Ing.-büro

Herr Rainer Bresch Ing.-büro

Herr Jan Klein UHV „Tanger“

Abwesend:

Mitglieder

Herr Torsten Fettback entschuldigt

Herr Falk Mainzer entschuldigt

Herr Detlef Radke unentschuldigt

sachkundige Einwohner

Frau Rosemarie Knopp entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Bauausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Mittwoch, 23.03.2016, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung
3. Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.02.2016
4. Entwurf und Auslegung 2.Änderung Flächennutzungsplan Tangerhütte BV 356/2016
5. Entwurf und Auslegung vorhabenbezogener Bebauungsplan "Photovoltaikanlage Waldstraße, OT Tangerhütte" BV 357/2016
6. Bericht des Geschäftsführers des Unterhaltungsverbandes "Tanger" über geförderte Baumaßnahmen
7. Bericht der Verwaltung über die Vorbereitung und dem Stand von Baumaßnahmen sowie deren Abrechnung
8. Information des Ausschussvorsitzenden
9. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Jagolski eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.02.2016

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 03.02.2016 wird festgestellt.

TOP 4 Entwurf und Auslegung 2. Änderung Flächennutzungsplan Tangerhütte DS-Nr.: BV 356/2016

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Gruber**. Dieser erläutert kurz den derzeitigen Stand des Bauvorhabens. Die Vorentwürfe lagen bereits vor, jetzt geht es um den Entwurf und die Auslegung der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) Tangerhütte. Es gibt neue Erkenntnisse, die eingearbeitet wurden (Träger öffentlicher Belange wurden gehört, Denkmalschutz/ Schießbahn).

Frau Bresch gibt einen Überblick über den Abarbeitungsstand der Baumaßnahme. Der Vorentwurf wurde 66 Trägern öffentlicher Belange und Ämtern zur Kenntnis gegeben. Die Stellungnahmen und Hinweise wurden in den Entwurf eingearbeitet. Es gab 3 große Punkte (Forstwirtschaft, Denkmalschutz, Befristung), die zu bearbeiten waren. Dazu gab es am 05.02.2016 noch einmal eine Abstimmung im Landratsamt. Die Belange des Denkmalschutzes (Aufnahme der bestehenden Gebäude und Gebäudereste) konnten bereits im Vorfeld geklärt werden. Die Belange der Forstwirtschaft wurden mit dem Landesamt für Wald geklärt. Die Befristung wurde herausgenommen. Der FNP wird dahingehend geändert, dass ein Sondergebiet erneuerbarer Energien ausgewiesen wird. Dementsprechend wird auch der B-Plan aufgestellt. Dieser Entwurf soll jetzt in die Trägerbeteiligung gegeben werden, dazu ist der Beschluss des SR notwendig.

Frau Braun hat eine Frage zum weiteren Prozedere. Die BV kommen ja auch in den HA und SR. Sie bittet darum, dass dem Ing.-büro dann dieser lange Anfahrtsweg erspart wird und die Ausschussvorsitzenden berichten.

Das findet allgemeine Zustimmung und muss mit den Vorsitzenden so besprochen werden.

Herr Jagolski stellt die **BV 356/2016**, die wie folgt lautet, zur Abstimmung:

- 1. Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte billigt im Parallelverfahren zum Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Stadt Tangerhütte gemäß §8 Abs.3 BauGB einschließlich Begründung mit Umweltbericht.*
- 2. Die öffentliche Auslegung gemäß §3 Abs.2 BauGB des Entwurfes der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte einschließlich Begründung mit Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats wird beschlossen. Die Auslegung erfolgt vom 06.05.2016 bis 06.06.2016*
- 3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Tangerhütte und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach §4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern. Sie sind über die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zu benachrichtigen.*
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben oder zur Niederschrift mündlich vorgetragen werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Tangerhütte unberücksichtigt bleiben können.*

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth.

TOP 5 Entwurf und Auslegung vorhabenbezogener Bebauungsplan "Photovoltaikanlage Waldstraße, OT Tangerhütte" DS-Nr.: BV 357/2016

Herr Jagolski ruft den TOP auf.

Frau Bresch erläutert, dass dies das Parallelverfahren zum vorherigen Beschluss ist.

Herr Gruber ergänzt, dass gerade der Bebauungsplan sehr effizient bearbeitet wurde und viele Probleme im Vorfeld geklärt werden konnten.

Fragen gibt es nicht.

Herr Jagolski stellt die **BV 357/2016**, die wie folgt lautet zur Abstimmung:

- 1. Der Stadtrat der Stadt Tangerhütte billigt im Parallelverfahren zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß §8 Abs.3 BauGB den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes – „Photovoltaikanlage Waldstraße, OT Tangerhütte“– einschließlich Begründung mit Umweltbericht.*
- 2. Die öffentliche Auslegung gemäß §3 Abs.2 BauGB des Bebauungsplanentwurfes einschließlich Begründung mit Umweltbericht und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen für die Dauer eines Monats wird beschlossen. Die Auslegung erfolgt vom 06.05.2016 bis 06.06.2016.*
- 3. Die Nachbargemeinden sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit dem Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und der dazu gehörenden Begründung mit Umweltbericht nach §4 Abs.2 BauGB zur Abgabe einer Stellungnahme aufzufordern. Sie sind über die Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zu benachrichtigen.*
- 4. Die Verwaltung wird beauftragt, Ort und Dauer der Auslegung mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen mit dem Hinweis, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben oder zur Niederschrift mündlich vorgetragen werden können, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Errichtung einer Freiflächen-Photovoltaik-Anlage unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach §47 Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.*

Abstimmungsergebnis: 6 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enth

Herr Jagolski bedankt sich bei Familie Bresch für die Ausführungen. Sie verlassen die Sitzung.

TOP 6 Bericht des Geschäftsführers des Unterhaltungsverbandes "Tanger" über geförderte Baumaßnahmen

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Herrn Klein**, Geschäftsführer UHV „Tanger“. Dieser gibt anhand einer Power Point Präsentation einen Bericht über die Wasserrahmenlinie geförderten Baumaßnahmen (100%-ige Förderung aus EU-Mitteln):

- Schernebecker Mühlengraben (ca.100.000 €)
- Karrenbach (ca.250.000 €)
- Uchtdorfer Mühlengraben (ca.100.000 €)

Herr Gürnth nimmt ab 19:30 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Klein sagt weiter, dass man hofft im nächsten Bewilligungszeitraum weitere Maßnahmen (z.B. Lüderitzer Tanger) durchführen zu können.

Weiter berichtet er über ein Pilotobjekt – Aufbau eines regionalen Wassermanagement im Einzugsbereich des Tangers südlich von Tangerhütte. 8 Stauanlagen sollen wieder in den Zustand gesetzt werden, dass man sie nutzen kann. Bei diesen Stauanlagen ist man der Meinung, dass sie globale Auswirkungen auf den Grundwasserstand haben. Die Kosten für diese Maßnahme betragen ca. 470.000 €. Die Arbeiten sollen Ende des Jahres abgeschlossen sein.

Im Anschluss beantwortet er Fragen (z.B. Herr Pasiciel – Griebener Zingelgraben, Herr Rieboldt – Rohrleitung Schelldorf ist kaputt, Problem ist schon seit Jahren bekannt) und spricht weitere Probleme (Vorschriften zur Errichtung baulicher Anlagen/ Verantwortlichkeiten) an.

Die angesprochenen Probleme werden sich im Rahmen der Gewässerschau angeguckt. Zum Problem in Schelldorf gab es bereits Gespräche, Maßnahmen (z.B. wurde der Bereich vermessen, gibt dort ein Gefälle) wurden eingeleitet. Man wird sich die Angelegenheit bei der Gewässerschau nochmals ansehen, z.Z. besteht keine tatsächliche Gefahr.

Dem widerspricht **Herr Rieboldt**. Bei Starkregen besteht große Gefahr. Das Problem besteht seit 10 Jahren und er (und die Bürger von Schelldorf) kann nicht verstehen, dass dort nichts gemacht wird.

Herr Klein erwidert, dass bei der Gewässerschau alle Beteiligten (LK, Naturschutz,..) mit dabei sind. Dann wird man sich die Sache nochmals genau ansehen und gemeinsam einen Lösungsweg erarbeiten.

Herr Jagolski bittet darum, dass man dann im BA über den Sachstand informiert wird.

Herr Gruber möchte an der Gewässerschau teilnehmen. Lt. Herrn Klein gehen die Einladungen in der nächsten Woche raus.

Herr März bittet darum, dass auch interessierte Vertreter des BA'es an den Schauen teilnehmen. Weiterhin bedankt er sich für die gute Umsetzung der Förderprojekte.

Herr Brohm schließt sich den Worten von Herrn März an. Er weiß, dass es immer eine Diskrepanz zwischen den Zuständigkeiten und wie es Vorort aussieht gibt. Er bittet darum, dass sachlich miteinander umgegangen wird. Die Gewässerschauen liegen demnächst an. Es ist jeder eingeladen, daran teilzunehmen.

Frau Braun spricht noch eine Frage von Frau Knopp aus der Bürgersprechstunde Lüderitz an, wo auch Herr Brohm Vorort war. Sie möchte wissen, ob der Rückstau des Tangers wegen dieser Poldergeschichte wirklich eine solche Gefährdung darstellt.

Herr Klein erläutert dieses Problem anhand einer Präsentation auf einer Informationsveranstaltung nach dem Hochwasser 2013.

Herr Gruber ergänzt. Wenn der Polder gebaut wird, bringt das eine gute Entlastung für die Elbe. Wenn das Wasser aber aus dem Tanger kommt, könnten Gebiete außerhalb des Polders betroffen (Lüderitz, Stegelitz) sein.

Herr März ist der Meinung, dass solche Dinge, wie 2013, nicht mehr passieren können, weil inzwischen überall an der Elbe Hochwasserschutzmaßnahmen durchgeführt wurden.

Herr Jagolski beendet die Diskussion. Das angesprochene Problem kann man heute hier nicht lösen.

TOP 7 Bericht der Verwaltung über die Vorbereitung und dem Stand von Baumaßnahmen sowie deren Abrechnung

Herr Jagolski ruft den TOP auf und übergibt an **Herrn Gruber**. Dieser berichtet über die Vorbereitung, den Stand und die Abrechnung von Baumaßnahmen. Zum Teil werden noch Maßnahmen aus 2015 realisiert bzw. fortgeführt. Maßnahmen zur Antragstellung/ Umsetzung mit Stark III und V-Mitteln werden vorbereitet. Das Projekt Natura 2000 soll wieder angeschoben werden. Der Bautenstand GS Lüderitz liegt den Ausschussmitgliedern vor.

Frau Braun verlässt die Sitzung um 20:15 Uhr.

Herr Brohm ergänzt. Damit die Ausschussmitglieder einmal eine Vorstellung von der finanziellen Größe haben sagt er, dass, z.Z. ca. 1 Mio € bewegt werden.

Er spricht folgende Projekte an:

- Hochwasser – Verbindungsstraße Grieben – Schelldorf (Beginn nach Elbmarathon)
- Dach/ Entwässerung – GS Lüderitz (Ferien)
- Spielplatz Tangerhütte (Baubeginn August)
- Projektsteuerung Wildpark Weißewarte
- Projektsteuerung kommunale Straßen
- Stark III – Planungsleistungen Kita Grieben
- Bauleistungen Hochwasser Demker, Elversdorfer Weg
- Bauleistungen Hochwasser Weißewarte, Köckter Weg
- Bauleistung Dach GS Grieben (schon letztes Jahr im HH beschlossen)

Er betont, dass der HH noch nicht beschlossen ist. Wenn aber die Vertretung sagt und beschließt, die oder die Maßnahme wird schon begonnen, dann geht er da auch mit.

Herr März, Herr Jagolski bitten darum, dass ihnen eine Aufstellung über die geplanten Maßnahmen vorgelegt wird.

Herr Pasiciel fragt nach der Klärgrube Kita Grieben.

Herr Gruber antwortet, dass die Planung für die Kita ausgeschrieben wurde. Klar ist, dass die Klärgrube gebaut werden muss. In Abstimmung mit der Kita-Leiterin und der Ortsbgm.in wurde festgelegt, dass man abwarten will, bis man weiß, was gemacht wird (Sanierung oder Neubau) und man den genauen Standort kennt. Die Mittel sind nicht weg.

Herr Graubner hat eine Frage zum Breitbandausbau. Er möchte wissen, wie das mit der Antragstellung Stark V ist.

Herr Brohm erläutert, dass es sich hier um ein sehr komplexes Thema handelt. Stark V gibt es für 2017/18.

Er informiert über den Stand Breitbandausbau (weitere Vorgehensweise). Nachdem man mit dem Breitbandzweckverband nochmals in Klausur gegangen ist, wird jetzt die gesamte EG gebaut. Letztendlich entscheidet jedoch der Kunde (mindestens 60 %), ob gebaut wird oder nicht. Am 04.04.2016 beginnen die ersten Info-veranstaltungen (Lüderitz, Grieben, Ringfurth und Bellingen). Es geht um den Glasfaserhausanschluss, den der Zweckverband baut. Entscheidet sich der Kunde jetzt für den Anschluss bezahlt er nichts, bei einem späteren Anschluss muss dafür Geld bezahlt werden.

Fördermittel (Stark V) sollen dann eingesetzt werden, wenn sich in einem Dorf nicht 60 % der HH'e anschließen wollen, damit dann auch dort gebaut werden kann, weil der Anschluss der einzelnen Dörfer jeweils wichtig für den darauf folgenden Ort ist. Im HH liegen 1,3 Mio € für Stark V. Davon wurden bereits 10 % vorsorglich für den Breitbandausbau zurückgestellt (Auflage LK). Die große Aufgabe besteht jetzt darin, die Bürger für dieses BV zu sensibilisieren und dafür braucht man auch die Hilfe der Ortsbürgermeister, Stadträte. Ziel ist es, dass Ende nächsten Jahres jeder seinen Anschluss hat.

Herr März und **Herr Gürnth** weisen darauf hin, dass für die Bürger ganz wichtig ist zu wissen, wann, wie gebaut werden soll und welche Kosten konkret auf sie zukommen. Diese Auskünfte erwarten sie auf den Info-Veranstaltungen. Die angegebenen Termine sollten dann auch eingehalten werden.

Frau Gruber erläutert die Vorgehensweise am Beispiel Arneburg.

Herr Pasiciel möchte wissen, ob der Breitbandzweckverband wirklich so stark ist, dass wenn er es schafft, dass sich die geforderten 60 % anschließen, dass die Gelder dann fließen. Denn dieses Vorhaben wird nicht billig. Alle Straßen müssen wieder aufgerissen werden, Leerrohre gelegt, europaweit ausgeschrieben werden.

Herr Brohm antwortet, dass genau deshalb ein Zweckverband gegründet wurde. Er ist in kommunaler Trägerschaft (kommunale Zinsen sind z.Z. bei ca. 0,01 %) und ist in der Lage sich so verschulden, dass man die Summe in 20, 30 Jahren zurückzahlen kann. (vergleichbar mit Wasserverband)

TOP 8 Information des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende hat keine Informationen.

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr März möchte wissen, was mit der Gerätehalle (Dach) in Uchtdorf wird. Er bittet um eine schriftliche Antwort an den OR.

Herr Brohm informiert, dass sich der SR gegen den Verbleib in der GfAuS ausgesprochen hat, so dass die EG darüber keine AHG-Maßnahmen durchführen kann. Man hat sich um Alternativen bemüht. Beetzendorf wird dies in einem anderen Konstrukt übernehmen. Ab 11.04.2016 stehen 16 AG's zur Verfügung. Wer, wohin geht, wird mit den Ortsbürgermeistern besprochen.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Jagolski schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:01 Uhr.